

Ein Baum für den Jubilar und Holz für Lauenau

Flecken pflanzt eine Eiche zum 90. Geburtstag von Heyno Garbe / Eine Kasette ist unter den Wurzeln versteckt

LAUENAU (al). Der Baumbestand im Volkspark ist seit wenigen Tagen um eine stattliche Stieleiche reicher. Und um eine Erinnerungstafel. Denn der Zuwachs ist dem Lauenauer Heyno Garbe gewidmet. Dieser hatte vor wenigen Wochen seinen 90. Geburtstag gefeiert und von der Gemeinde ein zunächst nur symbolisches Geschenk erhalten. Jetzt wurde das Vorhaben vor etlichen Augenzeugen in die Tat umgesetzt. Man sei Garbe, wiederholte Bürgermeister Wilfried Mundt seinen damaligen

Glückwunsch, „zu unheimlich viel Dank verpflichtet“. Schließlich habe er durch sein ehrenamtliches Engagement viel für den Ort geleistet - als Ortsbrandmeister, Gründungsmitglied der „Lauenauer Runde“ und letztlich als Initiator der Eishalle. Garbe ließ es sich nicht nehmen, gemeinsam mit Mundt und Gemeindedirektor Sven Janisch den Baum in die Erde zu bringen. Doch zuvor wartete er mit einer besonderen Aktion auf. Ein „Vermächtnis“ habe er formu-



Auch der 90-jährige Jubilar griff zur Schaufel: Heyno Garbe (von rechts) mit Wilfried Mundt und Sven Janisch.

liert, überraschte er die Anwesenden. Der Erlös aus dem späteren Verkauf des Holzes solle wiederum der Gemeinde zugute kommen. „Das werden wir alle nicht mehr erleben“, war sich der Holzexperte angesichts einer erwarteten Hiebreife in rund 200 Jahren sicher. Dennoch leisteten die Anwesenden ihre Unterschriften. Dann wurde das Dokument samt einigen Münzen und aktuellen Zeitungen in eine Metallhülse gesteckt, die unter der Wurzel abgelegt wurde.

Mundt wünschte Garbe weiterhin viel Schaffenskraft für das „was du bei deinem Elan in den nächsten zehn Jahren noch planst“. Einen davon setzte Garbe gleich um. Die ihm zum Geburtstag zugeachteten Geldgeschenke wollte er nicht selbst behalten. Er übergab den Betrag von 1100 Euro dem Förderverein des Feggendorfer Stolln zur weiteren Finanzierung der geplanten Stromleitung. „Damit sollen“, so Garbe, „Feggendorf und Lauenau weiter an Attraktivität gewinnen“.

Foto: al